

# CHRISTE GARTEN

## ERWÄHNUNGEN

**Christe gardte** 1690 schb -

NAME	LAGE	FLUR
<b>Christe garten</b>	?	?

## HERKOMMEN UND VERWANDTSCHAFT

Der Taufname **Christian** oder auch **Christean** geht auf gr. Χριστος = der Gesalbte, der Messias zurück, den Haupttitel, den die Urkirche Jesus von Nazareth gab. Gr. χρισμα heißt 'Salböl'; gesalbt wurden Priester und Könige; gr. χριστιανος bezeichnet den Christen als *Anhänger des Christus*.

**garten** > GARTEN

## DER GARTEN EINER FAMILIE CHRISTE

Alles, was sich über diesen Flurnamen ausmachen lässt, ist, dass die Besitzer des 1690 im *Schatzbuch der Gemeinde Niederhadamar* erwähnten Gartens **Christe** genannt wurden.

In **Christe** zeigt das Endungs-**e** die Mehrzahl an; dies ist wie bei *Hannappels* (von *Hans Albert-s*), *Paulesen Johann* (so 1577 der Sohn *Johann* des Pfarrers *Fretius Paulus* in Niederhadamar), *Kolle Eck* (gemeint ist *die Ecke der Karle*) auch bei **Christe** (mundartlich verkürzt *die Christen*) eine verallgemeinernde Mehrzahlbildung. Durch diese Mehrzahlbildung, die aus dem Mittelalter stammt, in der die Personennamen noch dekliniert (d. h. in den 4 Fällen gebeugt) wurden, bildete man aus dem Namen einer einzelnen (hervorragenden) Person einen Geschlechts- oder Sippennamen.<sup>1</sup> Die *Hannappels* gehören also zu einer Sippe, die von einem (bekannten, bedeutenden, berüchtigten) *Hans Albert* her stammt, die *Kolle* zur Sippe eines *Karl*, die **Christe** zur Sippe eines **Christ**.

Der Name **Christ** kommt im historischen Akten- und Urkundenmaterial Niederhadamars nur zweimal vor: Erstens werden die Geschwister *Jacob*, *Johann*, *Maria* und **Christ Reuhl**, die als *filibus erben* (des *Philipp Ruell* - erwähnt 1633/43- Erben) im *Schatzbuch* von 1690 genannt, wobei aber **Christ Reuhl** nicht besonders hervortritt. Zweitens begegnet im 16. Jahrhundert ein **Christ von Hierholt** (aus dem Dorfe *Herold*, ehemals Amt *Nastätten*), der 1569 - 1633 hier erwähnt wird und mit einer Schwester des hiesigen *Jacob Wüst* verheiratet ist, die 1595 als seine Witwe im *Salbuch der Grafschaft Diez* verzeichnet steht. Ihr Sohn *Johann* hat wieder einen Sohn **Christ Heridt**, der 1623 in Oberhadamar heiratet und 1627 in Niederhadamar eine Tochter taufen lässt.<sup>2</sup>

Der Garten, dessen Name sich im *Schatzbuch* erhalten hat, dürfte dieser von **Christ von Hierholt** abstammenden Familie gehört haben.

## LITERATUR

<sup>1</sup> [MHG]§ 180

<sup>2</sup> Zusammenstellung nach er, pr, sal, kibu OH und NH

[WNT] 1609

[NNB] 212